

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Ein Telephongespräch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-492528>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

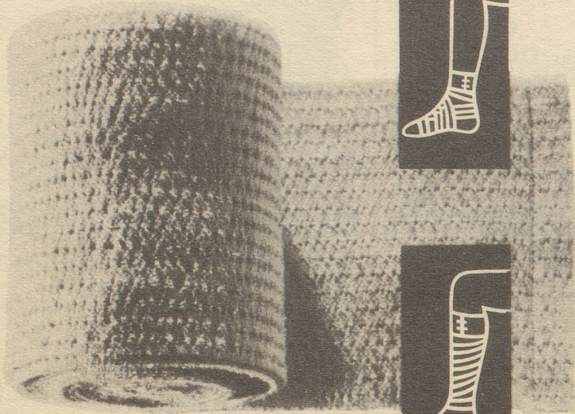
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Für elastische Verbände bei Beinleiden.  
Für Dauerverbände bei empfindlichen  
Gliedmassen. Für Stützverbände.

## RHENA Flor Helanca

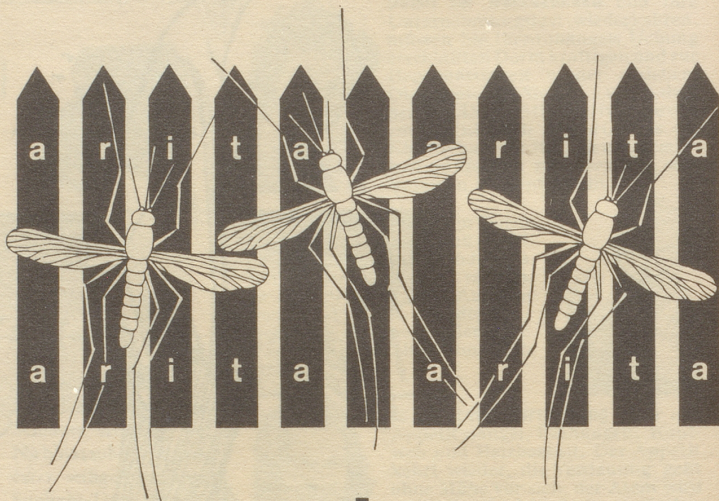
Die neue dauerelastische Binde ohne Gummi-  
fäden. Aus Helanca-Garn (Pat.). Im Tragen  
weich, leicht und kühl. Waschbar. Nicht auf-  
tragend. Strumpffarbig.

In Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften



Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhäusen

Binaca AG., Basel



# arita

schützt sicher vor Insektenstichen!

Am Hirsch



si Meinig

Aswo Zangalla isch a Khliimotorrad  
inna Velo mit Aahengar ihagfaahra und  
schu hät's a Schaada-Aazeig ggeeh. In  
dära dinna isch gschtanda:

«Dabei wurde das Unterzeichnetem gehö-  
rende neue Fahrrad total demoliert, der An-  
hänger beschädigt und der Sohn verletzt.»

Nu, do khamma nu sääga: laascht  
bött not liischt! (das isch englisch und  
heißt öppa: Hoffantli hät's dä Töff-  
Fahrar au glißt). Dia Motorrollar hend  
so harmlos aagfanga. Zersch eina, denn  
nohamol eina, denn füüf, zäha, zwenzg  
– und jezza, bhüet mi dar Tuusig, dia  
jüngland ärgar als wiifsi Müüs! Zganza  
Volk rollt Motor! khamma bald sääga.  
As isch bald sowit, daß miar Fuafgen-  
gar müand a Laufprüafig maha und  
ersch mitama Uuswiis förfand uf d  
Schtrooß. I giba zueha, as hät a Huufa  
aaschtendigi Faahrar. Sii faahrend wells  
müand, gend nia meeh Gas als nötig  
isch, lönd nit extra dar Uuspuff tschät-  
tara odar in dar Nacht am zwölfi dar

Motor a halb Schtund läär laufa. Dar-  
näabad hät's abar Vöögal, wo im Krach  
maha nit khönnt gnuag tua. Dia söttma  
– abar nit mit Gold. Jezz machtma Lärm-  
bekempfigs-Akziona, ma tuat ufkläära  
... bhüetisch, i meina, das nützt khei  
alta Huat. Wenn's dar Aaschtand nit  
hend zum uf dia andara Lütt Rücksicht  
zueeh, denn git's nu eins: Pfaarbewilli-  
gung für a paar Möönat enzüüha! Denn  
bessarar's und vorhär nitta.

WS

### Konzertprogramm «Sommer 1953»

J. S. Bach	Kantate «Ach, daß ich Wassers genug hätte»
Händel	Wassermusik
Beethoven	Gewitter und Sturm aus der Pastoralsinfonie
Ravel	Jeux d'eau
Debussy	Nuages Jardin sous la pluie

bi

### Ein Telefongespräch

wortgetreu wiedergegeben von Heinz

Das Telefon läutet, der Abonnent  
nimmt den Hörer ab: «Hie Studer.»

Eine Frau antwortet: «Bisch du do?»

Der Abonnent: «Studer isch hie, wer  
isch am Teliphon bitte?»

Die Frau: «Jä, bisch du do?»

Der Abonnent: «Studer junior isch  
hie.»

Die Frau: «Jä, bisch du nit do?»

Der Abonnent: «Weli Nummere häi  
Si igschtell?»

Die Frau: «Sibe, zwei, nün, drei,  
zwei.»

Der Abonnent: «Si hei halt es drei  
schfatt es zwei am Schluß iigschtellt und  
sind falsch verbunde. Sie müend nomol  
iischstelle!»

Die Frau: «Jetzt hani halt scho  
iigschtellt, jetzt chani do nüt me än-  
dere!»

### Die winzige Krankheit

«Sogar der Kapitän war ein ganz  
klein bißchen seekrank», wuhte Hilde  
zu erzählen, die mitangesehen hatte,  
wie ein Seeoffizier die Pfeife aus dem  
Mund nahm, um über die Reeling zu  
spucken.

Satyr

### Stroh Wittwer

schätzen unsere währschaften und  
preiswerte Küche!

**Braustube Hürliemann Zürich**

am Bahnhofplatz